

20.09 Auf ein Letztes

Nach unserem Frühstück und dem Baustellengang versuchten wir alle Kontakte noch einmal zu mobilisieren, um unsere immer noch wartenden Materialien endlich abholen zu können. Nach den erneuten Erlebnissen vom Vortrag beschlossen wir, wenn das Gepäck nicht innerhalb der nächsten zwei Tage bei uns ist, werden wir es zurück nach Deutschland schicken lassen. Diesen Beschluss teilten wir ebenfalls mit der Universität in Bugema und unseren Agenten am Flughafen. Innerhalb der nächsten 30 Minuten nach der Bekanntgabe unseres Beschlusses erhielten wir den Anruf, dass die Materialien jetzt frei seien und abgeholt werden könnten. Ein letztes Mal starteten wir die Tour nach Entebbe: Gegen 19.00 Uhr erreichten wir endlich den Flughafen und ohne die gewohnten Umstände führte uns die Agentin zu unseren Materialien. Völlig verblüfft, ungläubig und fassungslos betrachteten wir die Materialien in dem Big Pack sowie in den danebenstehenden Kisten, die von der „National Drug Authority“ aussortiert wurden. Mit für uns nicht nachvollziehbaren Begründungen mussten wir leider sehr viele aussortierte Materialien zurücklassen und uns mit den genehmigten Materialien auf den Heimweg machen. Erschöpft luden wir die Kisten und das erhaltene Material gegen 23.30 Uhr in unserem zu Hause ab, damit wir am nächsten Tag direkt mit dem Sortieren starten können.



Oswin berichtete uns über seinen Tag auf der Baustelle, denn die Zisterne an der Grundschule KISA wächst immer weiter. Am heutigen Dienstag wurde das Mauerwerk um 40cm erhöht und zwischen dem Mauerwerk und der Bodenwand betoniert.



Während zwei Jungs fleißig weitere Gräben für die Rohrleitungen aushoben, begann Oswin bereits mit den Nacharbeiten, das Verlegen der ersten Rohrleitungen.



Nach einer Diskussion zwischen den Ingenieuren wurde gemeinsam beschlossen, dass ein weiterer Ringanker zwischen dem Mauerwerk bei 1,6m für eine noch stärkere Stabilität betoniert werden soll. Am Abend wurden dann die Materialbesorgungen für das Wasseraufbereitungssystem gemeinsam mit unserem Projektleiter besprochen.